Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

das ist tod vnd treyt yeglicher ebn
mensch dem andern ein seyferm
vor vnd pein vnd chumer / Hilf
rat vnd treew ist tod / vnd leidet
alle gerechtchait / Von geit wegn
ertzurnet der sun den vatter / Zeit
lich poos gewin haben den lauff
wer sich dar jm üben mag den
schatzt man fur weys vnd listig
lasterlich vnrecht ist er worden ~
Almechtiger got gib hilff das wir
zu recht chomen das vmsew vnuft
vnd dein göttliche genad mcht ein
schaiden hab / vnd so gar von dir
emphrendet werden Sol man aber
chomen zu rechter ordnung so
muer es gen zu durch gottes tauff
vnd durch das weltlich schwert /
das sol man prauchen in rechten
nöten durch got vnd durch der
gelauben willen vnd gerechtikait
vnd den gelauben So vil mer sol
man vertreiben vnd töten d' wider
göttliche ordnung ist / wann sy
sind mainayd an got dem sy zue
der tauff gesworen haben Sy
wessen vnpillichen gotz gabenn
als dy gaystlichen prelaten tuend
dy aller maist wider selig heilig
ordnung sind / vnd lang volendes
weren / dem das sy es hindrent / Aber
ains all getrew cristenn semt mit
got / vnd helfent schirmen die es
anhebent / semt in behofen bey einer
maynung aller gerechtichait / vn
pey der marter Crist / Ihu das wir
sonder gerechtikait bey stentig sem
vntz auf den tod / Ich main gantz
ewig lebenn da durch ze haltenn

Sol man nu ein rechte ordnung
haben So mues man merken dy
siben sacrament aus den sich ziechnt
alle gerechte ding / wann auch
yetzund alles vnrecht sich wider
get den selben sacramenten / Das
erst ist rechte treew an den wemat
reunde recht ist / wann vmb dy
mysserat sol der mensch rew habn
zu einem mcht mer ze tuen fert
er albeg wider zue der sund / Das
ander ist lautre peicht die ploes
ist vnd vngerecht wemant sich
haltet nach der peicht die ploess
ist vnd vngerecht / wemant sich
haltet nach der peicht als er
pillich solt / Ich vnd dy pues wie
man als furchtperlich holet als
man solt / wemand widerbert we
mand erfult das er versumpt
hat / Das dritt ist dy ee wemat
haltet sy als recht wer / Der ee
aynemschaft ist ainichait treew vn
ainig liepplich wesen in rechter lieb
vnd frewlait / Das yetzund wemand
heltet mit treuen / Das viert ist
das wirdig sacrament das wemat
wirdiklich emphahet In bewaytung
wedre dy gaystlichen noch dy welt
lichen da uor nach dar nach sich
wemant / hüttet vor sunden das
ist ein sach das man got mcht furcht
Das fünfft ist die Credo sechet an
wo wirdet an kainem orden die re
gel gehalten liderlich vneenstlich
ich muer es werden gegen got sich
lich / Das sechst dy tauff dy vmb
geramgt hat / vnd wie got ge
sworen haben vmsew gelaubenn
halten vnd Cristenleich ze lebenn
Wir werden aber maynaudig manig
mal an vmsend herzen vnd got